



CDU-Fraktion in der BV

Antrag

Die Bezirksvertretung Hilstrup möge beschließen:

Ergänzung zum Antrag

**MEHR SICHERHEIT FÜR DEN SCHULWEG „AM DORNBUSCH“
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf Höhe „Raringheide“**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, aus Gründen der Verkehrsunfallprävention die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Höhe „Raringheide“ auf der Straße „Am Dornbusch“ zu prüfen.

Begründung:

In der im Berufsverkehr stark befahrenen Straße in Amelsbüren „Am Dornbusch“ ist Tempo 50 erlaubt, was auch ab der Davertstraße in Richtung Hilstrup bis zur Abzweigung „Böckenhorst“ kein Problem darstellt, da Anwohner und Fußgänger durch einen breiten Bürgersteig geschützt werden und das Tempo durch bepflanzte Einbuchtungen gebremst wird. Zudem ist die Straße hier sehr gut einsehbar, was auch der in beide Richtungen befahrbare Rad- und Fußweg auf der linken Straßenseite (ortsauswärts) sicher benutzbar erscheinen lässt.

Ab der Abmündung „Böckenhorst“ (ortsauswärts) wird es dann problematischer, da hier der Straßenverlauf der Straße „Am Dornbusch“ deutlich kurviger wird und sowohl Bürgersteig als auch Radweg deutlich schmaler werden. Allerdings kann in der Regel hier nicht Tempo 50 gefahren werden, da es auf beiden Straßenseiten gekennzeichnete Parkbuchten gibt, die auch gut genutzt werden und somit eine Verminderung des Tempos bewirken.

Ab der Adresse „Am Dornbusch 54“ allerdings gibt es bis kurz vor Ortsausgang keine Parkzonen und somit auch keine Verkehrshindernisse mehr, was von vielen Autofahrern dazu genutzt wird, ab dieser Stelle Gas zu geben und teilweise weit über Tempo 50 hinaus zu beschleunigen.

Zudem beschreibt die Straße „Am Dornbusch“ an dieser Stelle eine enge Kurve, ist also sehr schlecht einsehbar, die Bürgersteige sind extrem schmal und oft zugeparkt bzw. für Fahrräder freigegeben und die Einmündungen „Pater-Kolbe-Straße“ und „Raringheide“ machen die Verkehrssituation noch unübersichtlicher und das hohe Tempo der Autofahrer für unsichere Fußgänger (Verkehrsanfänger, Kleinkinder, ältere Mitbürger, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Radfahranfänger etc.) noch gefährlicher. Es gibt auch keinen Fußgängerüberweg.

Da jedoch in diesem Bereich mittlerweile in fast allen Anwohnerhäusern Babys und Kleinkinder leben (z.B. in den Häusern 49, 57, 58b, 58c etc.), viele Fußgänger mit ihren Hunden und Radfahrer die Straße „Am Dornbusch“ in Richtung „Raringheide“ überqueren und dies der unmittelbare (Fahrrad-)Schulweg für die Schüler der weiterführenden Schulen in Hilstrup ist, wäre es zwingend notwendig, Maßnahmen zu

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de



treffen, welche eine Verkehrsberuhigung und somit eine sichere Nutzung dieses Straßenabschnittes vor allem für Kinder möglich zu machen.

Die durch Geburten veränderte Anwohnersituation erfordert dringend eine Neuregelung des Straßenverkehrs in der Zone Am Dornbusch, Nr. 54 bis 60 bzw. bis Einmündung „Raringheide“!

Münster, 29. September 2015

Wolfgang Bühl

Fraktionsvorsitzende